

16. bis 22. Mai

Evangelisationswerk

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
(Johannes 12,32)

Was, wenn keiner »das« merkt?

Christi Himmelfahrt fühlt sich an wie ein uneingelöstes Versprechen. Folgt man dem Bibelwort ist das, was sich wie ein Schlusspunkt anfühlt, eigentlich der Start zu etwas viel Besserem. Das Versprechen lautet: Es wird zwar alles anders, aber eigentlich ist das gar nicht schlimm, es ist sogar gut, denn »ich werde euch alle zu mir ziehen!«

Es mag ein klein wenig verkürzt wirken, aber so wurde aus Christi Himmelfahrt der Vatertag. Denn angesichts der vergangenen 2000 Jahre, in denen Ersteres zwar passiert, aber Zweites nie erlebt wurde, klingt das Bibelwort wie eine dieser typischen Politiker-Phrasen, in denen selbst Hartz-4 den Betroffenen als Fortschritt verkauft wurde. Kampftrinken und Komasaufen ist dann fast die logische Konsequenz – ist es natürlich nie!

Der geneigte christliche Leser dieser Zeilen mag einwenden: »Falsch, natürlich hat auch der zweite Teil schon begonnen. Es hat schon angefangen, dass Gott uns zu sich zieht. Das ist ja gerade der Clou der johanneischen Theologie. Das stimmt!« – Aber wenn es eben keiner merkt?

Darum sollten wir uns darüber miteinander unterhalten in den Gemeinden und mit den Menschen um uns herum, wie und wodurch wir es erleben. Wir werden den Vatertag nicht dadurch abschaffen, dass wir ihn verdammen und laut gegen ihn wettern, sondern nur dadurch, dass die Menschen spüren, dass das stimmt, was Jesus versprochen hat. Man sollte es uns anmerken, dass wir hier und jetzt schon zu dieser himmlischen Gemeinschaft gehören.

Christhard Elle

Kontakt: christhard.elle@emk.de

ICH DANKE

- für alle missionarischen Chancen, die sich in den Gemeinden durch Corona ergeben haben.
- für die Gemeinden, die neue, gerade auch digitale Wege gesucht und gefunden haben, das Evangelium weiterzugeben.
- für die vielen treuen Spenderinnen und Spender, die das Evangelisationswerk und die Zeltmission durch die Corona-Zeit tragen.

ICH BETE

- für Bekehrungen unter den Menschen, die durch Video-Gottesdienste und andere neue Formen erreicht werden.
- dass es uns als Kirche weiter gelingt, in der Pandemie nicht nur auf uns zu schauen, sondern darauf, wohin Gott uns zum Segen stellen möchte.
- dass nach der kräftezehrenden Corona-Zeit viele Gemeinden trotzdem evangelistische Einsätze in ihrer Stadt planen – auch mit der Zeltmission.
- dass uns als Kirche der Auftrag und die Leidenschaft, das Evangelium hinauszutragen, mehr eint als uns andere Themen auseinanderbringen.

Evangelisationswerk

Das Evangelisationswerk unterstützt die Gemeinden darin, die gute Nachricht der Liebe Gottes auf immer neue Weise weiterzugeben. Schwerpunkt der Arbeit sind Evangelisation (Barry Sloan), Gemeindegründung (Eberhard Schilling), Gemeinde-aufbau (Christhard Elle) und Zeltmission (Hans-Martin Kienle). Mit den Zelten und dem »emk-mobil« der Zeltmission unterstützt das Evangelisationswerk europaweit Gemeinden bei unterschiedlichen evangelistischen Aktionen.

Kontakt:

Evangelisationswerk
Gottlieb-Daimler-Straße 37
89150 Laichingen

Telefon: 07333 5062
E-Mail: buero@evangelisationswerk.de
Web: www.evangelisationswerk.de